

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit diesem Flyer möchten wir Sie über die Elektrokonvulsionstherapie (auch Elektrokrampftherapie, Abkürzung: EKT) informieren. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass wir die Elektrokrampftherapie in unserem Haus für Sie anbieten können. Der Beginn einer EKT-Behandlung erfolgt nur nach einer gründlichen Diagnoseerhebung. Des Weiteren kombinieren wir die Elektrokrampftherapie stets mit unserem Therapieprogramm, welches stationsintern auf ihre Bedürfnisse abgestimmt wird.

Anwendungsgebiete

Die Hauptanwendung liegt bei sogenannten therapieresistenten Depressionen. Das heißt, bei Patienten, die trotz Medikamente und Psychotherapie anhaltend schwer depressiv sind. Die genauen Kriterien, anhand derer entschieden wird, ob für Sie eine Elektrokrampftherapie in Frage kommt, wird in einem individuellen ärztlichen Gespräch geklärt.

Wirksamkeit

Die Elektrokrampftherapie ist eine seit langem angewandte und stetig optimierte Behandlungsform. Bei richtiger Indikation stellt sie eine schnelle und wirksame Therapieform dar, welches durch viele wissenschaftliche Studien belegt wird. 50-80% der Patienten erfahren eine Linderung / Besserung durch die Behandlung. Man geht davon aus, dass durch die Anfälle das Nervenwachstum neu angeregt wird, was wiederum die Krankheitssymptome vermindert oder sogar zum Verschwinden bringt. Gerne klären wir mit Ihnen in einem individuellen ärztlichen Gespräch ob auch für Sie eine Elektrokrampftherapie in Frage kommt.

Ablauf

Die Elektrokrampftherapie wird in unserem Haus unter strenger medizinischer Überwachung sowie gründlicher vorheriger Diagnoseerhebung, einerseits vom

Facharzt für Psychiatrie, andererseits vom Facharzt für Anästhesie (zur Überprüfung der Narkosefähigkeit) durchgeführt.

Die letzte feste Nahrung vor der EKT sollte mindestens 6 Stunden zurückliegen, man sollte also nüchtern sein. Am Tag der Durchführung werden sie vom Stationsteam in den Behandlungsraum begleitet. Da die Elektrokrampftherapie in einer Kurznarkose stattfindet, erfolgt neben dem Anbringen der Überwachungssensoren, welche unter anderem auf der Brust und am Kopf angelegt werden, auch das Legen eines intravenösen Zuganges zur Medikamentengabe. Während der gesamten Behandlung werden zudem ihr Blutdruck und ihr Sauerstoffgehalt im Blut gemessen. Als nächstes wird die Narkose eingeleitet. Sie erhalten anfänglich Sauerstoff über eine Maske, daran schließt sich die Gabe eines Schlafmittels und eines Muskelentspannungsmittels über die Vene an. Es folgt das Auslösen eines Krampfanfalles von ca. 30-60 Sekunden Dauer, wovon Sie selbst nichts bemerken werden, da sie sich in Kurznarkose befinden. Insgesamt dauert die Behandlung weniger als 15 Minuten. Nach der Elektrokrampftherapie werden sie solange betreut und überwacht bis Sie ihre gewohnten Tagesaktivitäten wieder aufnehmen können.

Nebenwirkungen

Jedes wirksame Behandlungsverfahren kann Nebenwirkungen haben. Zu den Hauptnebenwirkungen gehören unter anderem vorübergehende Kopfschmerzen, Muskelkater und Übelkeit. Des Weiteren können vorübergehende Störungen der Orientierung und des Gedächtnisses sein. Diese sind in der Regel gering ausgeprägt und nicht von Dauer.

Schwere Komplikationen sind unter der Elektrokrampftherapie äußerst selten. Um das Risiko medizinischer Komplikationen zu minimieren, werden alle Patienten vor der Elektrokrampftherapie sorgfältig medizinisch untersucht. Vor jeder Behandlung erfolgen zwei ausführliche Aufklärungsgespräche, einerseits durch den Narkosearzt, andererseits durch den Psychiater.

Dauer der Behandlung

Die EKT-Behandlung besteht in der Regel aus einer Serie von 8 bis 12 Sitzungen, 2 Behandlungen pro Woche (Mittwochs und Freitags). Die Zahl der notwendigen Behandlungen kann im Voraus nicht exakt bestimmt werden, da dies von ihrer Krankheit, dem Ansprechen auf die Therapie und von der medizinischen Beurteilung ihres behandelnden Arztes abhängt. Mit den behandelnden Ärzten und mit Ihnen wird ein genaues Weiterbehandlungskonzept erstellt, wie es nach der Therapie weitergeht.

Für weitere Fragen stehen wir gerne in einem Einzelgespräch zur Verfügung.

Bei Fragen rund um das Thema EKT bzw. zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an unser Sekretariat: 05961-503-3400.